



Die Entwicklung der Gesundheitswirtschaft 2021 in Sachsen-Anhalt

Die Gesundheitswirtschaft Sachsen-Anhalts wuchs im 2. Jahr der Corona-Pandemie preisbereinigt um 4,2 %, deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft (+2,1 %) Sachsen-Anhalts. Gegenüber dem Bundesdurchschnitt von +6,9 % wies die Gesundheitswirtschaft im Land zwar eine geringere Zunahme aus, die Bundesentwicklung wurde jedoch 2021 von einem außergewöhnlichen Wachstum in Rheinland-Pfalz durch Umsatzsteigerungen in der Pharmabranche und Lizenzeinnahmen für Impfstoffe beeinflusst.

Nominal, d. h. unter Einbeziehung der Preisentwicklung, erreichte die Gesundheitswirtschaft in Sachsen-Anhalt 2021 eine Bruttowertschöpfung von 7,4 Mrd. EUR, eine Erhöhung um 5,6 % bzw. 0,4 Mrd. EUR gegenüber dem Vorjahr. Dies entsprach mit 12,1 % nahezu 1/8 der nominalen Wirtschaftsleistung Sachsen-Anhalts. In Sachsen-Anhalt hatte damit die Gesundheitswirtschaft für die Gesamtwirtschaft eine größere Bedeutung als im bundesdeutschen Durchschnitt (10,4 %).

Erwirtschaftet wurde dieses Ergebnis der Gesundheitswirtschaft 2021 von 144,6 Tsd. Erwerbstätigen. Gegenüber dem Vorjahr entsprach das einem Anstieg um 3,5 % bzw. 5,0 Tsd. Erwerbstätigen, während sich die Gesamtzahl aller Erwerbstätigen in Sachsen-Anhalt leicht um 0,1 % reduzierte (-0,6 Tsd. Erwerbstätige). Damit erhöhte sich der Anteil der Gesundheitswirtschaft an den gesamten Erwerbstätigen in Sachsen-Anhalt 2021 auf 14,6 % (2020: 14,1 %). Getragen wurde diese positive Entwicklung der Gesundheitswirtschaft vor allem durch den Wirtschaftsabschnitt Gesundheits- und Sozialwesen. Hier erhöhte sich die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zwischen Juni 2020 und Juni 2021 um 3,7 Tsd. Personen.

Die vorliegenden Berechnungsergebnisse wurden durch die Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL) ermittelt. Sie sind konsistent zu den amtlichen Gesamtrechnungsergebnissen der Arbeitskreise VGRdL und ETR. Dies ermöglicht den Vergleich mit der Gesamtwirtschaft bzw. mit anderen Wirtschaftsbereichen. Weitere Ergebnisse für Sachsen-Anhalt sowie Ergebnisse für alle Bundesländer zur Bruttowertschöpfung und den Erwerbstätigen in der Gesundheitswirtschaft können der Internet-Seite der AG GGRdL unter www.ggrdl.de und den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Die Gesundheitswirtschaft in der Abgrenzung der AG GGRdL berücksichtigt die Erstellung und Vermarktung jener Güter und Dienstleistungen, die der Bewahrung und Wiederherstellung der Gesundheit dienen und von den verschiedenen Ausgabenträgern im Gesundheitswesen (z. B. gesetzliche und private Krankenversicherung oder soziale Pflegeversicherung) ganz oder teilweise erstattet werden. Den Hauptbestandteil der Gesundheitswirtschaft bildet das [Gesundheits-](#) und Sozialwesen mit der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung. Um diesen gruppieren sich zahlreiche wirtschaftliche Akteure aus dem Verarbeitenden Gewerbe, dem Handel sowie aus weiteren [Wirtschaftszweigen](#), die mit dem Thema „Gesundheit“ verbunden sind. Nicht enthalten sind die über den Kernbereich hinausgehenden Produkte und Dienstleistungen z. B. aus den Bereichen Wellness, Nahrung, Kleidung sowie Dienstleistungen im ärztlichen (alternative Heilmethoden) oder nichtärztlichen Bereich (Präventionskurse).

Bruttowertschöpfung der Gesundheitswirtschaft nach Bundesländern 2021

Gebiet	Bruttowertschöpfung der Gesundheitswirtschaft			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	2021	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Ländersumme 2021	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mrd. EUR	%		
Baden-Württemberg	46,3	6,0	13,8	4,3
Bayern	50,4	6,2	15,0	4,4
Berlin	18,0	6,4	5,4	4,8
Brandenburg	7,3	5,2	2,2	3,6
Bremen	3,0	5,4	0,9	3,6
Hamburg	11,2	4,7	3,3	2,7
Hessen	32,3	6,8	9,6	5,3
Mecklenburg-Vorpommern	5,3	5,1	1,6	3,5
Niedersachsen	26,0	4,7	7,7	2,9
Nordrhein-Westfalen	67,4	5,6	20,1	3,6
Rheinland-Pfalz	24,7	71,8	7,4	68,9
Saarland	4,0	3,0	1,2	1,1
Sachsen	13,1	5,1	3,9	3,5
Sachsen-Anhalt	7,4	5,6	2,2	4,2
Schleswig-Holstein	12,6	4,6	3,8	3,1
Thüringen	6,8	3,6	2,0	2,1
Alle Länder	335,9	8,7	100,0	6,9

Erwerbstätige in der Gesundheitswirtschaft nach Bundesländern 2021

Gebiet	Erwerbstätige in der Gesundheitswirtschaft		
	2021	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Ländersumme 2021
	Tsd. Personen		%
Baden-Württemberg	800,8	3,2	13,3
Bayern	946,4	3,0	15,7
Berlin	273,4	3,9	4,5
Brandenburg	155,4	4,2	2,6
Bremen	59,3	3,9	1,0
Hamburg	175,6	2,7	2,9
Hessen	465,8	2,0	7,7
Mecklenburg-Vorpommern	118,5	3,2	2,0
Niedersachsen	570,9	2,8	9,5
Nordrhein-Westfalen	1 309,2	3,3	21,7
Rheinland-Pfalz	285,8	3,1	4,7
Saarland	82,9	1,7	1,4
Sachsen	285,4	2,5	4,7
Sachsen-Anhalt	144,6	3,5	2,4
Schleswig-Holstein	219,6	3,4	3,6
Thüringen	138,1	1,9	2,3
Alle Länder	6 031,8	3,0	100,0